

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, [22. 11. 1910?]

FELIX SALTEN

Lieber,

darf ich Sie fragen, wann morgen die Generalprobe beginnt? D<sup>r</sup> Rosenbaum hat versprochen, mich zu benachrichtigen, läßt aber nichts von sich hören.

Herzlichst

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Briefkarte, 167 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »261?«

<sup>3</sup> *morgen die Generalprobe*] Die Karte ist undatiert. Der gedruckte Briefkopf entspricht der im Korrespondenzstück von Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1910 erstmals belegten Gestalt, die sich bis zum 22. 7. 1912 nachweisen lässt. Das wiederum kann als Indiz genommen werden, dass die im Nachlass vorzufindende Einordnung unter die Korrespondenzstücke des Jahres 1910 zutrifft. Folglich dürfte es sich um die Generalprobe zur Uraufführung von *Der junge Medardus* gehandelt haben und die Karte auf den Vortag der Generalprobe zu datieren sein. Diese fand am 23. 11. 1910 statt.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Rosenbaum, Felix Salten

Werke: Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen

Orte: Wien